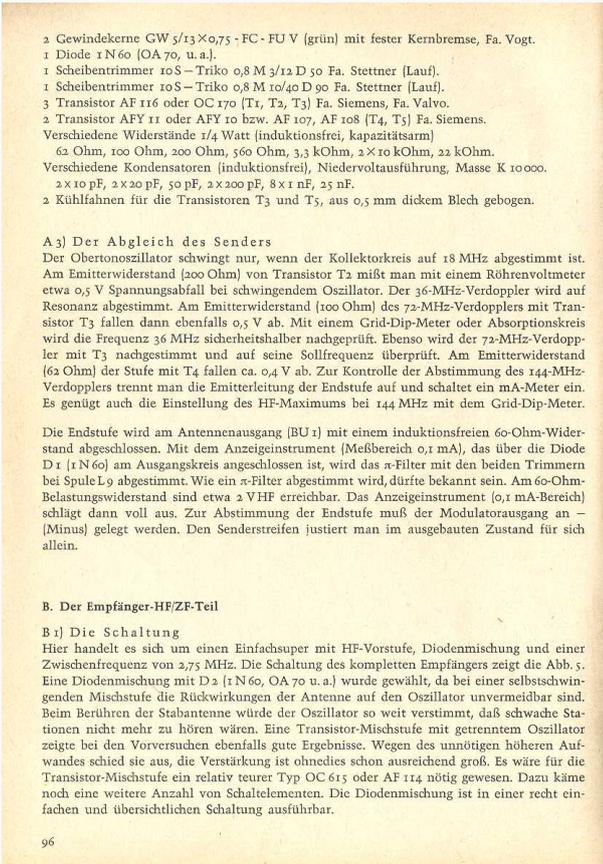


## Inhaltsverzeichnis

1. Datei:DL6SW6.jpg .....	6
2. Benutzer Diskussion:OE1CWJ .....	4
3. Benutzer:OE1CWJ .....	5

## Datei:DL6SW6.jpg

## Basisinformationen

Anzeigetitel	Datei:DL6SW6.jpg
Standardsortierschlüssel	DL6SW6.jpg
Seitenlänge (in Bytes)	0
Namensraum	Datei
Seitenkennnummer	1535
Seiteninhaltssprache	de-formal - Deutsch (Sie-Form)
Seiteninhaltsmodell	Wikitext
Indizierung durch Suchmaschinen	Erlaubt
Anzahl der Weiterleitungen zu dieser Seite	0
Prüfsummenwert	b5bceb6bacba8d68baa3cd42d786e47500dada7d
Seitenbild	 <p>2 Gewindekerne GW 5/13×0,75 - FC - FU V (grün) mit fester Kernbremse, Fa. Vogt.  1 Diode 1N60 (OA 70, u. a.).  1 Scheibentrimmer 10S - Triko 0,8 M 3/12 D 50 Fa. Stettner [Lauf].  1 Scheibentrimmer 10S - Triko 0,8 M 10/40 D 90 Fa. Stettner [Lauf].  3 Transistor AF 116 oder OC 170 (T<sub>1</sub>, T<sub>2</sub>, T<sub>3</sub>) Fa. Siemens, Fa. Valvo.  2 Transistor AFY 11 oder AFY 10 bzw. AF 107, AF 108 (T<sub>4</sub>, T<sub>5</sub>) Fa. Siemens.  Verschiedene Widerstände 1/4 Watt (induktionsfrei, kapazitätsarm)  62 Ohm, 100 Ohm, 200 Ohm, 560 Ohm, 3,3 kOhm, 2×10 kOhm, 22 kOhm.  Verschiedene Kondensatoren (induktionsfrei), Niedervoltauflösung, Masse K 10000.  2×10 pF, 2×20 pF, 50 pF, 2×200 pF, 8×1 nF, 25 nF.  2 Kühlfahnen für die Transistoren T<sub>3</sub> und T<sub>5</sub>, aus 0,5 mm dickem Blech gebogen.</p> <p>A 3) Der Abgleich des Senders  Der Obertonoszillator schwingt nur, wenn der Kollektorkreis auf 18 MHz abgestimmt ist. Am Emittierwiderstand (200 Ohm) von Transistor T<sub>2</sub> mißt man mit einem Röhrenvoltmeter etwa 0,5 V Spannungsabfall bei schwingendem Oszillator. Der 36-MHz-Verdoppler wird auf Resonanz abgestimmt. Am Emittierwiderstand (100 Ohm) des 72-MHz-Verdopplers mit Transistor T<sub>3</sub> fallen dann ebenfalls 0,5 V ab. Mit einem Grid-Dip-Meter oder Absorptionskreis wird die Frequenz 36 MHz sicherheitshalber nachgeprüft. Ebenso wird der 72-MHz-Verdoppler mit T<sub>3</sub> nachgestimmt und auf seine Sollfrequenz überprüft. Am Emittierwiderstand (62 Ohm) der Stufe mit T<sub>4</sub> fallen ca. 0,4 V ab. Zur Kontrolle der Abstimmung des 144-MHz-Verdopplers trennt man die Emittierleitung der Endstufe auf und schaltet ein mA-Meter ein. Es genügt auch die Einstellung des HF-Maximums bei 144 MHz mit dem Grid-Dip-Meter.</p> <p>Die Endstufe wird am Antennenaustritt (BU 1) mit einem induktionsfreien 60-Ohm-Widerstand abgeschlossen. Mit dem Anzeigeinstrument (Meßbereich 0,1 mA), das über die Diode D<sub>1</sub> (1N60) am Ausgangskreis angeschlossen ist, wird das <math>\pi</math>-Filter mit den beiden Trimmern bei Spule L<sub>9</sub> abgestimmt. Wie ein <math>\pi</math>-Filter abgestimmt wird, dürfte bekannt sein. Am 60-Ohm-Belastungswiderstand sind etwa 2 VHF erreichbar. Das Anzeigeinstrument (0,1 mA-Bereich) schlägt dann voll aus. Zur Abstimmung der Endstufe muß der Modulatorausgang an - [Minus] gelegt werden. Den Senderstreifen justiert man im ausgebauten Zustand für sich allein.</p> <p>B. Der Empfänger-HFZF-Teil  B 1) Die Schaltung  Hier handelt es sich um einen Einfachsper mit HF-Vorstufe, Diodenmischung und einer Zwischenfrequenz von 2,75 MHz. Die Schaltung des kompletten Empfängers zeigt die Abb. 5. Eine Diodenmischung mit D<sub>2</sub> (1N60, OA 70 u. a.) wurde gewählt, da bei einer selbstschwingenden Mischstufe die Rückwirkungen der Antenne auf den Oszillator unvermeidbar sind. Beim Berühren der Stabantenne würde der Oszillator so weit verstimmt, daß schwache Stationen nicht mehr zu hören wären. Eine Transistor-Mischstufe mit getrenntem Oszillator zeigte bei den Vorversuchen ebenfalls gute Ergebnisse. Wegen des unnötigen höheren Aufwandes schied sie aus, die Verstärkung ist ohnedies schon ausreichend groß. Es wäre für die Transistor-Mischstufe ein relativ teurer Typ OC 615 oder AF 114 nötig gewesen. Dazu käme noch eine weitere Anzahl von Schaltelementen. Die Diodenmischung ist in einer recht einfachen und übersichtlichen Schaltung ausführbar.</p> <p>96</p>

## Seitenschutz

Bearbeiten	Alle Benutzer (unbeschränkt)
Verschieben	Alle Benutzer (unbeschränkt)
Hochladen	Alle Benutzer (unbeschränkt)

---

[Das Seitenschutz-Logbuch für diese Seite ansehen.](#)

## Versionsgeschichte

---

Seitenersteller	<a href="#">OE1CWJ (Diskussion   Beiträge)</a>
Datum der Seitenerstellung	<a href="#">11:25, 12. Mai 2012</a>
Letzter Bearbeiter	<a href="#">OE1CWJ (Diskussion   Beiträge)</a>
Datum der letzten Bearbeitung	<a href="#">11:25, 12. Mai 2012</a>
Gesamtzahl der Bearbeitungen	1
Gesamtzahl unterschiedlicher Autoren	1
Anzahl der kürzlich erfolgten Bearbeitungen (in den letzten 90 Tagen)	0
Anzahl unterschiedlicher Autoren der kürzlich erfolgten Bearbeitungen	0

## Informationen zu „Satellitenfunk“

### Basisinformationen

Anzeigetitel	Satellitenfunk
Weiterleitungen nach	<a href="#">ARISSat-1/KEDR (Information)</a>
Standardsortierschlüssel	Satellitenfunk
Seitenlänge (in Bytes)	33
Seitenkennnummer	1396
Seiteninhaltssprache	de-formal - Deutsch (Sie-Form)
Seiteninhaltsmodell	Wikitext
Indizierung durch Suchmaschinen	Erlaubt
<a href="#">Anzahl der Weiterleitungen zu dieser Seite</a>	1
<a href="#">Anzahl der Unterseiten dieser Seite</a>	0 (0 Weiterleitungen; 0 Unterseiten)

### Seitenschutz

Bearbeiten	Alle Benutzer (unbeschränkt)
Verschieben	Alle Benutzer (unbeschränkt)

[Das Seitenschutz-Logbuch für diese Seite ansehen.](#)

### Versionsgeschichte

Seitenersteller	<a href="#">OE1CWJ (Diskussion   Beiträge)</a>
Datum der Seitenerstellung	19:52, 29. Jan. 2012
Letzter Bearbeiter	<a href="#">OE1CWJ (Diskussion   Beiträge)</a>
Datum der letzten Bearbeitung	19:52, 29. Jan. 2012
Gesamtzahl der Bearbeitungen	1
Gesamtzahl unterschiedlicher Autoren	1
Anzahl der kürzlich erfolgten Bearbeitungen (in den letzten 90 Tagen)	0
Anzahl unterschiedlicher Autoren der kürzlich erfolgten Bearbeitungen	0

## Informationen zu „Echolink“

### Basisinformationen

---

Anzeigetitel	Echolink
Weiterleitungen nach	<a href="#">Echolink mit dem iPhone (Information)</a>
Standardsortierschlüssel	Echolink
Seitenlänge (in Bytes)	42
Seitenkennnummer	1054
Seiteninhaltssprache	de-formal - Deutsch (Sie-Form)
Seiteninhaltsmodell	Wikitext
Indizierung durch Suchmaschinen	Erlaubt
<a href="#">Anzahl der Weiterleitungen zu dieser Seite</a>	1
<a href="#">Anzahl der Unterseiten dieser Seite</a>	0 (0 Weiterleitungen; 0 Unterseiten)

### Seitenschutz

---

Bearbeiten	Alle Benutzer (unbeschränkt)
Verschieben	Alle Benutzer (unbeschränkt)

[Das Seitenschutz-Logbuch für diese Seite ansehen.](#)

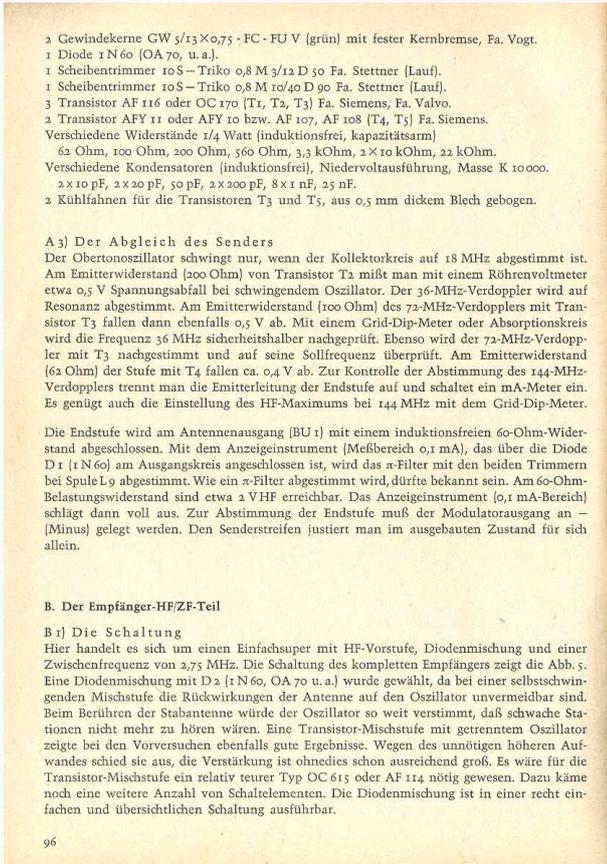
### Versionsgeschichte

---

Seitenersteller	<a href="#">OE1CWJ (Diskussion   Beiträge)</a>
Datum der Seitenerstellung	12:32, 16. Mär. 2010
Letzter Bearbeiter	<a href="#">OE1CWJ (Diskussion   Beiträge)</a>
Datum der letzten Bearbeitung	12:32, 16. Mär. 2010
Gesamtzahl der Bearbeitungen	1
Gesamtzahl unterschiedlicher Autoren	1
Anzahl der kürzlich erfolgten Bearbeitungen (in den letzten 90 Tagen)	0
Anzahl unterschiedlicher Autoren der kürzlich erfolgten Bearbeitungen	0

## Informationen zu „Datei:DL6SW6.jpg“

### Basisinformationen

Anzeigetitel	Datei:DL6SW6.jpg
Standardsortierschlüssel	DL6SW6.jpg
Seitenlänge (in Bytes)	0
Namensraum	Datei
Seitenkennnummer	1535
Seiteninhaltssprache	de-formal - Deutsch (Sie-Form)
Seiteninhaltsmodell	Wikitext
Indizierung durch Suchmaschinen	Erlaubt
Anzahl der Weiterleitungen zu dieser Seite	0
Prüfsummenwert	b5bceb6bacba8d68baa3cd42d786e47500dada7d
Seitenbild	 <p>2 Gewindekerne GW 5/13×0,75 - FC - FU V (grün) mit fester Kernbremse, Fa. Vogt.  1 Diode 1N60 (OA 70, u. a.).  1 Scheibentrimmer 10S - Triko 0,8 M 3/12 D 50 Fa. Stettner [Lauf].  1 Scheibentrimmer 10S - Triko 0,8 M 10/40 D 90 Fa. Stettner [Lauf].  3 Transistor AF 116 oder OC 170 (T<sub>1</sub>, T<sub>2</sub>, T<sub>3</sub>) Fa. Siemens, Fa. Valvo.  2 Transistor AFY 11 oder AFY 10 bzw. AF 107, AF 108 (T<sub>4</sub>, T<sub>5</sub>) Fa. Siemens.  Verschiedene Widerstände 1/4 Watt (induktionsfrei, kapazitätsarm)  62 Ohm, 100 Ohm, 200 Ohm, 560 Ohm, 3,3 kOhm, 2×10 kOhm, 22 kOhm.  Verschiedene Kondensatoren [induktionsfrei], Niedervoltauflösung, Masse K 10000.  2×10 pF, 2×20 pF, 50 pF, 2×200 pF, 8×1 nF, 25 nF.  2 Kühlfahnen für die Transistoren T<sub>3</sub> und T<sub>5</sub>, aus 0,5 mm dickem Blech gebogen.</p> <p>A 3) Der Abgleich des Senders  Der Obertonoszillator schwingt nur, wenn der Kollektorkreis auf 18 MHz abgestimmt ist. Am Emittierwiderstand (200 Ohm) von Transistor T<sub>2</sub> mißt man mit einem Röhrenvoltmeter etwa 0,5 V Spannungsabfall bei schwingendem Oszillator. Der 36-MHz-Verdoppler wird auf Resonanz abgestimmt. Am Emittierwiderstand (100 Ohm) des 72-MHz-Verdopplers mit Transistor T<sub>3</sub> fallen dann ebenfalls 0,5 V ab. Mit einem Grid-Dip-Meter oder Absorptionskreis wird die Frequenz 36 MHz sicherheitsshalber nachgeprüft. Ebenso wird der 72-MHz-Verdoppler mit T<sub>3</sub> nachgestimmt und auf seine Sollfrequenz überprüft. Am Emittierwiderstand (62 Ohm) der Stufe mit T<sub>4</sub> fallen ca. 0,4 V ab. Zur Kontrolle der Abstimmung des 144-MHz-Verdopplers trennt man die Emittierleitung der Endstufe auf und schaltet ein mA-Meter ein. Es genügt auch die Einstellung des HF-Maximums bei 144 MHz mit dem Grid-Dip-Meter.</p> <p>Die Endstufe wird am Antennenaustritt (BU 1) mit einem induktionsfreien 60-Ohm-Widerstand abgeschlossen. Mit dem Anzeigeinstrument [Meßbereich 0,1 mA], das über die Diode D 1 (1N 60) am Ausgangskreis angeschlossen ist, wird das π-Filter mit den beiden Trimmern bei Spule L<sub>9</sub> abgestimmt. Wie ein π-Filter abgestimmt wird, dürfte bekannt sein. Am 60-Ohm-Belastungswiderstand sind etwa 2 VHF erreichbar. Das Anzeigeinstrument [0,1 mA-Bereich] schlägt dann voll aus. Zur Abstimmung der Endstufe muß der Modulatorausgang an - [Minus] gelegt werden. Den Senderstreifen justiert man im ausgebauten Zustand für sich allein.</p> <p>B. Der Empfänger-HF-ZF-Teil  B 1) Die Schaltung  Hier handelt es sich um einen Einfachsper mit HF-Vorstufe, Diodenmischung und einer Zwischenfrequenz von 2,75 MHz. Die Schaltung des kompletten Empfängers zeigt die Abb. 5. Eine Diodenmischung mit D 2 (1N 60, OA 70 u. a.) wurde gewählt, da bei einer selbstschwingenden Mischstufe die Rückwirkungen der Antenne auf den Oszillator unvermeidbar sind. Beim Berühren der Stabantenne würde der Oszillator so weit verstimmt, daß schwache Stationen nicht mehr zu hören wären. Eine Transistor-Mischstufe mit getrenntem Oszillator zeigte bei den Vorversuchen ebenfalls gute Ergebnisse. Wegen des unnötigen höheren Aufwandes schied sie aus, die Verstärkung ist ohnedies schon ausreichend groß. Es wäre für die Transistor-Mischstufe ein relativ teurer Typ OC 615 oder AF 114 nötig gewesen. Dazu käme noch eine weitere Anzahl von Schaltelementen. Die Diodenmischung ist in einer recht einfachen und übersichtlichen Schaltung ausführbar.</p> <p>96</p>

### Seitenschutz

Bearbeiten	Alle Benutzer (unbeschränkt)
Verschieben	Alle Benutzer (unbeschränkt)
Hochladen	Alle Benutzer (unbeschränkt)

---

[Das Seitenschutz-Logbuch für diese Seite ansehen.](#)

## Versionsgeschichte

---

Seitenersteller	<a href="#">OE1CWJ (Diskussion   Beiträge)</a>
Datum der Seitenerstellung	<a href="#">11:25, 12. Mai 2012</a>
Letzter Bearbeiter	<a href="#">OE1CWJ (Diskussion   Beiträge)</a>
Datum der letzten Bearbeitung	<a href="#">11:25, 12. Mai 2012</a>
Gesamtzahl der Bearbeitungen	1
Gesamtzahl unterschiedlicher Autoren	1
Anzahl der kürzlich erfolgten Bearbeitungen (in den letzten 90 Tagen)	0
Anzahl unterschiedlicher Autoren der kürzlich erfolgten Bearbeitungen	0